

VORWORT

ERSTER TEIL: EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN

**Arthur Kreuzer unter Mitarbeit von Michael Hürlimann
Alte Menschen in Kriminalität und Kriminalitätskontrolle
– Plädoyer für eine Alterskriminologie**

**I. Gründe und Ziele der Thematisierung
von Alterskriminalität**

II. Begriffliche und wissenschaftliche Annäherungen

**1. Begriffe und Verständnisse von Alter und
Alterskriminalität**

2. Alternswissenschaften und Alterskriminologie

III. Kriminalität alter Menschen

**1. Normalität und Ambivalenzen der
Alterskriminalität**

**2. Vergleich von Kriminalität junger und
alter Menschen**

3. Strukturen und Entwicklungen im Hellfeld

4. Das Dunkelfeld

5. Ausgewählte typische Altersdelikte

5.1. Straßenverkehrsdelikte

5.2. Diebstahl

5.3. Betrug

5.4. Sexualkriminalität

5.5. Tötungs- und Körperverletzungsdelikte

5.6. Selbstmord und Suchtmittelumgang

IV. Opferwerden und Kriminalitätsfurcht im Alter

1. Erkenntnisse der Opferforschung

1.1. Forschungsergebnisse

1.2. Kritische Würdigung

46	2. Wichtige Opfersituationen
46	2.1. Vermögensdelikte gegenüber alleinstehenden Alten
46	2.2. Altenmißhandlung
47	2.3. Tötungen in Kliniken und Heimen
50	3. Mischtypus des Täter-Opfers
51	V. Kontrolle von Alterskriminalität
51	1. Gesetzgebung
51	2. Polizei und Kriminalprävention
53	3. Strafjustiz
60	VI. Alte Menschen in Haft und Unterbringung
68	VII. Alterskriminalität: eine Herausforderung für die theoretische Kriminologie?
71	VIII. Alterskriminalität: eine Herausforderung für die Kriminalpolitik?
71	1. Sozialpolitische Strategien einer Altenpolitik
73	2. Konzept eines gesonderten Altersstrafrechts
75	3. Normalität mit rechtlichen Modifikationen auch im Strafrecht

87 **ZWEITER TEIL: VERTIEFUNG EINZELNER FRAGESTELLUNGEN**

Hans-Heiner Kühne

89 **Kriminalitätsfurcht im Alter**

89 I. Das Phänomen der Kriminalitätsfurcht

90 II. Kriminalitätsfurcht im Alter

93 III. Zusammenfassung und Ausblick

Reinhard Wille

94 **Sexualdelinquenz im Alter**

94 I. Senectus morbus ipsa

94 II. Alterspädophilie und Inzest

95 III. Quantitative und qualitative Rollen-Dysbalance in den Partnerschaften der Senioren

96 IV. Kriminalpsychologie der Alterspädophilie

97 V. Kriminalstatistischer Rückgang der Alterspädophilie

	Jürgen Lietz
101	Alte Menschen im hessischen Maßregelvollzug gemäß § 63 StGB – eine empirische Analyse
101	I. Einleitung und Fragestellung
103	II. Methode
104	III. Ergebnisse und Diskussion
116	IV. Schlußfolgerungen
	Eckhard Littmann
118	Psychodiagnostik im Rahmen forensisch-psychiatrisch-psychologischer Begutachtungen von alten Menschen – Probleme und Ergebnisse
118	I. Einführung und Problemstellung
119	II. Besonderheiten (forensisch-) gerontopsychologischer Diagnostik
121	III. Konzepte und Instrumente gerontopsychologischer Diagnostik
121	1. Messung intellektuell-kognitiver Leistungsfähigkeiten
128	2. Messung von emotionalen und Persönlichkeitsmerkmalen bei Altersprobanden
130	IV. Psychodiagnostische Befunde bei begutachteten Alterstätern
130	1. Intelligenzdiagnostik
133	2. Persönlichkeitsdiagnostik
	Heide-Ulrike Jähmig
138	Zur psychosozialen Struktur von begutachteten Altersdelinquenten in der ehemaligen DDR
139	I. Material
140	II. Altersstruktur
140	III. Vorstrafen
141	IV. Soziale Situation und Beziehung zur Delinquenz
143	V. Soziale Beziehungen zum Opfer
145	VI. Diagnosen
146	VII. Beurteilung der Zurechnungsfähigkeit (Schuldfähigkeit)

	Joachim Weber
148	Diagnosen und Prädilektionsdelikte der Alterstäter in der psychiatrischen Begutachtungsstatistik
148	I. Einleitung
148	II. Zur Begutachtungsstatistik der Abteilung für Forensische Psychiatrie der Nervenlinik der Universität München
152	III. Kasuistik
157	IV. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen
159	LITERATUR
181	AUTORINNEN UND AUTOREN